

In Memoriam Rudi Thurn

In den frühen Morgenstunden des 27. August verstarb im Freiburger Universitätsklinikum im Alter von 74 Jahren unser allseits beliebter Kollege, Freund und jahrzehntelanger Wegbegleiter Rudi Thurn. Zuletzt musste er sich einer schwierigen Herzoperation unterziehen, von deren gesundheitlichen Strapazen er sich aber nicht mehr erholen konnte.

Die Lebensleistung von Rudi Thurn im Einsatz um einen funktionierenden öffentlichen Dienst und um das Wohl der Beschäftigten, insbesondere in den Kommunalverwaltungen, sind unbeschreiblich groß. Neben seiner hervorstechenden beruflichen Aufgabenerfüllung war es ihm ein Herzensanliegen, die Interessen der Beschäftigten sowohl intern als auch extern gerade auch im öffentlichen Disput nachdrücklich zu vertreten.



Jahrzehntelang bekleidete Rudi Thurn Mandate auf allen Ebenen des Deutschen Beamtenbundes (dbb). Schon als junger Mensch war er als Landesjugendleiter der komba gewerkschaft in Freiburg und auf Landesebene aktiv. Sein jugendlicher Schwerpunkt lag insbesondere in der Ausbildung eines qualifizierten Nachwuchses in der Kommunalverwaltung. Unvergessen sind seine Einfälle für gesellige Zusammentreffen Jugendlicher in der Freizeit. Da haben sich Freundschaften entwickelt, die jahrelangen Bestand hatten. Schwerpunktthemen seiner damaligen Arbeit waren die Ausbildung für den mittleren und gehobenen Dienst und das Personalvertretungsrecht.

In seiner Heimatstadt Freiburg haben ihn inzwischen auch die Kolleginnen und Kollegen in den Gesamtpersonalrat der Stadtverwaltung gewählt. Gerade die gewerkschaftliche Organisation in Freiburg wurde bedeutend von seinen Ideen und seinem Engagement inspiriert. 22 Jahre war er Vorsitzender des Ortsverbandes Freiburg und danach Ehrenvorsitzender.

Viele Jahre war er ehrenamtlicher Richter am Finanzgericht Freiburg.

Über mehrere Jahrzehnte war Rudi Thurn zunächst Landesjugendvertreter und stellv. Landesvorsitzender der damaligen Fachgewerkschaft komba in Baden-Württemberg, bis er dann selbst das Amt des Landesvorsitzenden bis 2011 übernahm. Seiner Initiative zufolge fusionierten die beiden dbb-Fachgewerkschaften komba und BTB in Baden-Württemberg zur gemeinsamen Gewerkschaft BTBkomba. Diesem Projekt in der Bündelung gemeinsamer gewerkschaftlicher Positionen galt sein ganzes Herzblut. Der neuen fusionierten Gewerkschaft BTBkomba gehörte er als stellv. Vorsitzender bis zu seinem Tod an.

Sein ehrenamtliches Engagement war aber auch gezeichnet durch die Vorstandsmandate beim Beamtenbund (BBW) Baden-Württemberg, auf Bundesebene im Bundesvorstand der komba gewerkschaft und seinem großen Interesse auf europäischer Ebene bei CESI.

Einige Jahre war er Vorsitzender des Regierungsbezirkverbandes Freiburg des BBW.

Besonderes Anliegen war ihm die Kontaktpflege zum schweizerischen Zentralverband Öffentliches Personal (ZV). Seiner Initiative sind die vielen gemeinsamen Dialogforen zu verdanken, die sich mit den staats- und gemeinrechtlichen Strukturen befassten. Schon früh wurden seiner Initiative folgend Themen der Digitalisierung von Verwaltungsabläufen grenzüberschreitend behandelt.

Mit Traurigkeit und tiefer Betroffenheit, aber auch mit allergrößter Dankbarkeit nehmen wir Abschied von einem engagierten und beliebten Freund und Kollegen. Wir werden nun auf seinen Rat und Beistand verzichten müssen. Er wird uns aber sehr, sehr fehlen.



***Vielen Dank für eine überragende Lebensleistung,
lieber Rudi Thurn !***

Gewerkschaft BTBkomba Landesleitung

Gewerkschaft BTBkomba Ortsverband Freiburg